



Mitteilungsblatt

Studienjahr 2022/2023

Ausgegeben am 31. Januar 2023

165. Stück

185. Curriculum Hochschullehrgang Politische Bildung

1. Allgemeines

1.1 Umfang und Dauer des Hochschullehrgangs

Der Hochschullehrgang Politische Bildung umfasst 4 Semester mit einem Umfang von 12 ECTS-AP. Im Sinne des § 39 Abs. 6 Hochschulgesetz 2005 i.d.g.F. (HG) wird eine Höchststudiendauer von 6 Semestern (vorgesehene Studienzeit zuzüglich 2 Semester) vorgesehen.

1.2 Abschluss und Zertifizierung

Nach Abschluss des Hochschullehrgangs ist der/dem Studierenden ein Hochschullehrgangszeugnis auszustellen.

2. Qualifikationsprofil

2.1 Bildungsziele, Qualifikationen sowie Relevanz des Hochschullehrgangs

Eine immer komplexer werdende Welt benötigt gut gebildete Demokrat/innen, die sich den ihnen begegnenden Herausforderungen auf bestmögliche Weise stellen können. Politische Bildung, die seit einem einschlägigen Entschluss des Europarats von 2010 auch und vor allem Demokratieerziehung ist, zählt dabei zu den Kernaufgaben von Schule. Der „Grundsatzterlass Politische Bildung“ von 1978 (aktualisiert 2015) definiert Politische Bildung in diesem Sinne als schularten-, schulstufen- und fächerübergreifendes Unterrichtsprinzip, das von allen Lehrpersonen getragen werden sollte. Des Weiteren ist Politische Bildung in den verschiedenen Schularten als eigenständiger Unterrichtsgegenstand oder als Flächen- bzw. Kombinationsfach verankert. Eine gute Verknüpfung von Fachwissenschaft und Fachdidaktik in den einzelnen Veranstaltungen des Hochschullehrgangs befähigt die Studierenden, den gegenwärtigen gesellschaftspolitischen Fragestellungen und möglichen demokratiepolitischen Antworten darauf im Unterricht zu begegnen und gemäß dem Unterrichtsprinzip Politische Bildung bewusst und nachhaltig tätig zu werden. Da es in Österreich kein eigenständiges Lehramtsstudium Politische Bildung gibt und Lehrer/innen häufig fachfremd unterrichten, zielt dieser Hochschullehrgang darauf ab, die für Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht notwendigen Kompetenzen im Bereich der Politischen Bildung zu vermitteln.

Ein Hochschullehrgang mit dem Fokus auf demokratiepolitische Bildung oder einer, wie es der Europarat formulierte, „Education for Democratic Citizenship“, der besonders auf die in Vorarlberg geltenden Bedingungen Rücksicht nimmt und die dort tätigen Organisationen und Unterstützungsangebote vorstellt, ist somit ein wichtiger Beitrag für eine zeitgemäße Demokratiebildung.

Die Zielgruppe dieses Hochschullehrgangs sind alle Lehrpersonen der Sekundarstufe I und II, die ihre fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen zur Umsetzung von Politischer Bildung als Unterrichtsprinzip, Kombinations- bzw. Flächenfach oder als eigenständigen

Fachgegenstand erweitern und vertiefen wollen. Außerdem zielt dieser Hochschullehrgang darauf ab, Lehrer/innen bei der Entwicklung und Weiterentwicklung einer demokratischen Schulkultur zu unterstützen.

2.2 Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept

Der Hochschullehrgang ist berufsbegleitend und schulartenübergreifend organisiert.

Die Absolvierung aller theoretischen und praktischen Module ist Voraussetzung für den Abschluss des Hochschullehrgangs. Als Leistungsnachweise sind in den einzelnen Modulen Unterrichtskonzepte zu erstellen, die nach Möglichkeit im Unterricht zu erproben und den anderen Teilnehmer/innen copyrightfrei zur Verfügung zu stellen sind. Ein ausgewähltes Unterrichtskonzept ist bei der Abschlussveranstaltung zu präsentieren.

2.3 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen

Der Hochschullehrgang Politische Bildung orientiert sich am Kompetenzmodell für Politische Bildung von Reinhard Krammer u.a.¹, nach dem über politische Urteils-, Handlungs-, Methoden- und Sachkompetenz ein reflektiertes und (selbst)reflexives Politikbewusstsein erreicht werden soll.

Die im Hochschullehrgang im Einzelnen erworbenen Kompetenzen sind dem Kompetenzkatalog zu entnehmen.

2.4 Vergleichbarkeit

Das vorliegende Curriculum zum Hochschullehrgang Politische Bildung orientiert sich an den Curricula entsprechender Weiterbildungsangebote wie z. B. jenem der Pädagogischen Hochschule Tirol.

3. Kompetenzkatalog

Modul	ECTS-AP
Modul 1: Grundlagen der Politischen Bildung und des politischen Systems in Österreich	3,2
Modul 2: Globale Handlungsfelder der Politischen Bildung	2,8

¹ Krammer, Reinhard u. a. (2008). Die durch politische Bildung zu erwerbenden Kompetenzen. Ein Kompetenz-Strukturmodell. https://www.politik-lernen.at/dl/MosrJKJKoMNkNJqx4KJK/Kompetenzmodell_Politische_Bildung_Kurz-Langversion_2008-03-18.pdf

Modul 3: Medien und Wirtschaft als Handlungsfelder der Politischen Bildung	2,8
Modul 4: Demokratiebildung und Extremismusprävention	3,2
Gesamt-ECTS-AP	12

Modul	Teilkompetenzen
Modul 1: Grundlagen der Politischen Bildung und des politischen Systems in Österreich	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen zentrale Inhalte, Konzepte und Kompetenzmodelle der Politischen Bildung - können Unterrichtsvorhaben in Politischer Bildung unter Beachtung politikdidaktischer Prinzipien planen, durchführen und reflektieren - kennen den Aufbau der Republik Österreich anhand des Drei-Ebenen-Modells (Legislative, Exekutive, Judikative) - wissen über aktuelle Entwicklungen in der österreichischen Politik Bescheid und können diese für ihren Unterricht nutzbar machen
Modul 2: Globale Handlungsfelder der Politischen Bildung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Strukturen und Organe der Europäischen Union - können aktuelle europäische und internationale Konfliktfelder benennen und analysieren - sind in der Lage, verschiedene politische Systeme miteinander zu vergleichen - können im Sinne der Grund- und Menschenrechtsbildung aktiv werden - verstehen die Zusammenhänge zwischen Migration, Flucht und Asyl
Modul 3: Medien und Wirtschaft als Handlungsfelder der Politischen Bildung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die österreichische Medienlandschaft und das Mediennutzungsverhalten vor allem Jugendlicher - können den Einfluss verschiedener Medienarten auf politische Entscheidungsprozesse erklären - wissen über Nähe und Distanz von Medien zur Parteipolitik Bescheid

	<ul style="list-style-type: none"> - erkennen Herausforderungen digitaler Kommunikation wie Hate Speech und können mit diesen umgehen - verstehen den Einfluss wirtschaftlicher Phänomene auf die politische Entwicklung eines Landes - sind in der Lage, die Grundlagen verschiedener Wirtschaftssysteme zu benennen und diese miteinander zu vergleichen - kennen die Besonderheiten von Österreichs (öko)sozialer Marktwirtschaft - wissen über Interessensvertretungen und Partizipationsmöglichkeiten Bescheid
Modul 4: Demokratiebildung und Extremismusprävention	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit unterschiedlichen Demokratiebegriffen auseinander - reflektieren über die Auswirkungen verschiedener biografischer Hintergründe auf das individuelle Demokratieverständnis - wissen über Möglichkeiten politischer Partizipation Bescheid - verstehen die Hintergründe demokratiegefährdender Strömungen und entwickeln Strategien, um diesen zu begegnen - kennen verschiedene Organisationen, die im Sinne der Demokratiebildung und Extremismusprävention tätig sind, und können deren Angebote für ihren Unterricht nutzbar machen

4. Zulassungsvoraussetzungen

Die Voraussetzung für die Zulassung zum Hochschullehrgang Politische Bildung sind ein abgeschlossenes Lehramtsstudium im Ausmaß von mindestens 180 ECTS-AP und ein aufrechtes Dienstverhältnis an einer österreichischen Schule.

5. Reihungskriterien für die Zulassung

Gemäß § 50 Abs. 6 HG 2005 i.d.g.F. hat das Rektorat für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Antragsteller/innen zugelassen werden können, für alle in gleicher Weise geltende Zulassungskriterien durch Verordnung festzulegen. Die jeweils gültige Verordnung wird im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg publiziert.

6. Modul- und Lehrveranstaltungsübersicht

		LN	LV- Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS- Anrechnungspunkt
Modul 1: PB 701					BW	FWD	PPS	2,67	3,2
Grundlagen der Politischen Bildung und des politischen Systems in Österreich								(20 %) = 40 UE	
831PB701x1	Didaktische Prinzipien der Politischen Bildung	PI	VU	1		0,4		0,53 (8 UE)	0,4
831PB701x2	Fundamente des politischen Systems in Österreich	PI	SE	1		1,4		1,07 (16 UE)	1,4
831PB701x3	Fundamente des Rechtssystems in Österreich	PI	SE	1		1,4		1,07 (16 UE)	1,4
Modul 2: PB 702					BW	FWD	PPS	2,14	2,8
Globale Handlungsfelder der Politischen Bildung								(16 %) = 32 UE	
832PB702x1	Fundamente der europäischen Politik	PI	SE	2		1,4		1,07 (16 UE)	1,4
832PB702x2	Fundamente der internationalen Politik	PI	SE	2		1,4		1,07 (16 UE)	1,4

Modul 3: PB 703					BW	FWD	PPS	2,14 (16 %)	2,8
Medien und Wirtschaft als Handlungsfelder der Politischen Bildung								UE	
833PB703x1	Politik und Medien	PI	SE	3		1,4		1,07 (16 UE)	1,4
833PB703x2	Politik und Wirtschaft	PI	SE	3		1,4		1,07 (16 UE)	1,4
Modul 4: PB 704					BW	FWD	PPS	2,47 (18,5 %)	3,2
Demokratiebildung und Extremismusprävention								UE	
834PB704x1	Demokratiebildung und Partizipation	PI	SE	4		1,4		1,07 (16 UE)	1,4
834PB704x2	Demokratie-gefährdung und Extremismus-prävention	PI	SE	4		1,4		1,07 (16 UE)	1,4
834PB704x3	Projektpräsentation und Abschluss	PI	UE	4		0,4		0,33 (5 UE)	0,4
Hochschullehrgang gesamt								9,42 (35 %)	12

7. Modulbeschreibungen

Kurzzeichen:	Modulthema:		
PB 701	Grundlagen der Politischen Bildung und des politischen Systems in Österreich		
Hochschullehrgang:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Politische Bildung		1 Semester / einmal	
Modulniveau:		ECTS-Anrechnungspunkte:	Semester:
Hochschullehrgang		3,2	1.
Kategorie:			
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
x			
Basismodul		Aufbaumodul	
x			
Verbindung zu anderen Modulen:			
Alle			
Bei hochschullehrgangsübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Hochschullehrgangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erfüllung der Zulassungskriterien			
Bildungsziele:			
Die Studierenden erhalten einen Überblick über den Aufbau und den Ablauf des Hochschullehrgangs, entwickeln ein Verständnis von Politik, kennen die didaktischen Grundlagen der Politischen Bildung und können die Angebote verschiedener Anlaufstellen nutzen. Anhand des Drei-Ebenen-Modells erhalten sie einen Einblick in das politische und rechtliche System der Republik Österreich. Auf dieser Basis planen sie entsprechende Unterrichtsvorhaben und setzen sie in die Praxis um.			
Bildungsinhalte:			
<u>VU: Didaktische Prinzipien der Politischen Bildung</u>			
<ul style="list-style-type: none"> - Politikverständnis/-begriff - Grundsatz erlass zur Politischen Bildung - Unterrichtsprinzip vs. Lehrpläne 			

- Kompetenzmodelle und politische Kompetenzen
- Zentrale fachliche Konzepte
- Didaktische Grundsätze (exemplarisches Lernen, Handlungsorientierung etc.)
- Anlaufstellen für Politische Bildung

SE: Fundamente des politischen Systems in Österreich

- Drei-Ebenen-System der Politik in Österreich am Beispiel Föderalismus (Exekutive)
- Parteiendemokratie und Parlamentarismus in Österreich am Beispiel Wahlen und Wahlbewegung (Legislative)
- Sozialpartnerschaft und Wohlfahrtsstaat

SE: Fundamente des Rechtssystems in Österreich

- Verfassung und Recht
- Stufenbau der Rechtsordnung
- Gesetze, Regeln, Werte, Normen
- Zivil- vs. Strafprozess, Instanzenzug
- Strafvollzug

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen zentrale Inhalte, Konzepte und Kompetenzmodelle der Politischen Bildung
- können Unterrichtsvorhaben in Politischer Bildung unter Beachtung politikdidaktischer Prinzipien planen, durchführen und reflektieren
- kennen den Aufbau der Republik Österreich anhand des Drei-Ebenen-Modells (Legislative, Exekutive, Judikative)
- wissen über aktuelle Entwicklungen in der österreichischen Politik Bescheid und können diese für ihren Unterricht nutzbar machen

Lehr- und Lernformen:

Vorlesung mit Übung, Seminare

Leistungsnachweise:

Lehrveranstaltungsprüfungen: Die positive Beurteilung der Lehrveranstaltungen erfolgt durch aktive Teilnahme und die Erstellung und Erprobung von Unterrichtskonzepten.

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS-Anrechnungspunkt
Modul 1: PB 701					BW	FWD	PPS	2,67	3,2
Grundlagen der Politischen Bildung und des politischen Systems in Österreich								(20 %)	
								= 40	
								UE	
831PB701x1	Didaktische Prinzipien der Politischen Bildung	PI	VU	1		0,4		0,53 (8 UE)	0,4
831PB701x2	Fundamente des politischen Systems in Österreich	PI	SE	1		1,4		1,07 (16 UE)	1,4
831PB701x3	Fundamente des Rechtssystems in Österreich	PI	SE	1		1,4		1,07 (16 UE)	1,4

Kurzzeichen:	Modulthema:		
PB 702	Globale Handlungsfelder der Politischen Bildung		
Hochschullehrgang:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Politische Bildung		1 Semester / einmal	
Modulniveau:		ECTS-Anrechnungspunkte:	Semester:
Hochschullehrgang		2,8	2.
Kategorie:			
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
x			
Basismodul		Aufbaumodul	
x			
Verbindung zu anderen Modulen:			
Alle			
Bei hochschullehrgangsübergreifenden Modulen:			

Studienkennzahl:	Titel des Hochschullehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erfüllung der Zulassungskriterien		
Bildungsziele:		
Die Studierenden beschäftigen sich mit den Strukturen und Organen der Europäischen Union und setzen sich mit aktuellen Konfliktfeldern, Reformvorschlägen und Zukunftsszenarien auseinander. Sie stellen verschiedene politische Systeme, vor allem die der österreichischen Nachbarstaaten, einander gegenüber und sind in der Lage, Konflikte auf unterschiedlichen Ebenen zu analysieren. Auf dieser Basis planen sie entsprechende Unterrichtsvorhaben und setzen sie in die Praxis um.		
Bildungsinhalte:		
<u>SE: Fundamente der europäischen Politik</u>		
<ul style="list-style-type: none"> - Strukturen und Organe der Europäischen Union - Föderalismus in Europa - Aktuelle Konfliktfelder und Zukunftsvorstellungen - Schnittstellen der EU in die Welt 		
<u>SE: Fundamente der internationalen Politik</u>		
<ul style="list-style-type: none"> - Vergleich unterschiedlicher politischer Systeme - Konfliktmodelle und Analysemethoden - Menschenrechtserziehung, Grundrechtsbildung, Globales Lernen - Migration, Flucht, Asyl 		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> - kennen die Strukturen und Organe der Europäischen Union - können aktuelle europäische und internationale Konfliktfelder benennen und analysieren - sind in der Lage, verschiedene politische Systeme miteinander zu vergleichen - können im Sinne der Grund- und Menschenrechtsbildung aktiv werden - verstehen die Zusammenhänge zwischen Migration, Flucht und Asyl 		
Lehr- und Lernformen:		
Seminare		
Leistungsnachweise:		
Lehrveranstaltungsprüfungen: Die positive Beurteilung der Lehrveranstaltungen erfolgt durch aktive Teilnahme und die Erstellung und Erprobung von Unterrichtskonzepten.		

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS-Anrechnungspunkte
Modul 2: PB 702					BW	FWD	PPS	2,14	2,8
Globale Handlungsfelder der Politischen Bildung								(16 %)	= 32 UE
832PB702x1	Fundamente der europäischen Politik	PI	SE	2		1,4		1,07 (16 UE)	1,4
832PB702x2	Fundamente der internationalen Politik	PI	SE	2		1,4		1,07 (16 UE)	1,4

Kurzzeichen:	Modulthema:		
PB 703	Medien und Wirtschaft als Handlungsfelder der Politischen Bildung		
Hochschullehrgang:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Politische Bildung	1 Semester / einmal		
Modulniveau:	ECTS-Anrechnungspunkte:	Semester:	
Hochschullehrgang	2,8	3.	
Kategorie:			
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul		Wahlmodul
x			
Basismodul		Aufbaumodul	
x			
Verbindung zu anderen Modulen:			
Alle			
Bei hochschullehrgangsübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Hochschullehrgangs:		Modulkurzzeichen:

Voraussetzungen für die Teilnahme:
Erfüllung der Zulassungskriterien
Bildungsziele:
Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Medienlandschaft in Österreich und die diversen Medienarten und setzen sich mit dem Mediennutzungsverhalten verschiedener Altersgruppen, vor allem Jugendlicher, auseinander. Sie analysieren das Verhältnis zwischen Medien und der Politik und entwickeln ein Grundverständnis für den Umgang mit Zahlen, Daten und Fakten. Des Weiteren werden ökonomische Grundbegriffe vermittelt und der Einfluss wirtschaftlicher Phänomene auf die politische Entwicklung eines Landes behandelt. Die Studierenden untersuchen das Verhältnis zwischen Wirtschaft und Politik anhand unterschiedlicher Wirtschaftsmodelle und betrachten in diesem Zusammenhang die Besonderheiten Österreichs. Auf dieser Basis planen die Studierenden entsprechende Unterrichtsvorhaben und setzen sie in die Praxis um.
Bildungsinhalte:
<u>SE: Politik und Medien</u> <ul style="list-style-type: none"> - Österreichische Medienlandschaft - Mediennutzungsverhalten unterschiedlicher Altersgruppen, vor allem Jugendlicher - Einfluss verschiedener Medienarten auf politische Entscheidungsprozesse und die Gesellschaft - Politische Berichterstattung, Nähe und Distanz von Medien zur Parteipolitik, politische Nutzung und Instrumentalisierung von Medien - Umgang mit Fake News, Hate Speech u. ä. - Datenanalyse und -interpretation, Meinungsforschung - Kampagnenführung, Public Relations und Lobbying <u>SE: Politik und Wirtschaft</u> <ul style="list-style-type: none"> - Ökonomische Grundlagen und Grundbegriffe am Beispiel Marktwirtschaft vs. Planwirtschaft, Kapitalismus vs. Sozialismus, Old Economy vs. New Economy, Kapital vs. Arbeit - Österreichs (öko)soziale Marktwirtschaft als Antwort auf die soziale Frage - Demokratie als alternative Organisationsform kapitalistischen Wirtschaftens - Interessensvertretungen und Partizipation - Politische, ökonomische und gesellschaftliche Phänomene der Globalisierung
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die österreichische Medienlandschaft und das Mediennutzungsverhalten vor allem Jugendlicher

- können den Einfluss verschiedener Medienarten auf politische Entscheidungsprozesse erklären
- wissen über Nähe und Distanz von Medien zur Parteipolitik Bescheid
- erkennen Herausforderungen digitaler Kommunikation wie Hate Speech und können mit diesen umgehen
- verstehen den Einfluss wirtschaftlicher Phänomene auf die politische Entwicklung eines Landes
- sind in der Lage, die Grundlagen verschiedener Wirtschaftssysteme zu benennen und diese miteinander zu vergleichen
- kennen die Besonderheiten von Österreichs (öko)sozialer Marktwirtschaft
- wissen über Interessensvertretungen und Partizipationsmöglichkeiten Bescheid

Lehr- und Lernformen:

Seminare

Leistungsnachweise:

Lehrveranstaltungsprüfungen: Die positive Beurteilung der Lehrveranstaltungen erfolgt durch aktive Teilnahme und die Erstellung und Erprobung von Unterrichtskonzepten.

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS Anrechnungspunkte
Modul 3: PB 703					BW	FWD	PPS	2,14	2,8
Medien und Wirtschaft als Handlungsfelder der Politischen Bildung								(16 %) = 32 UE	
833PB703x1	Politik und Medien	PI	SE	3		1,4		1,07 (16 UE)	1,4
833PB703x2	Politik und Wirtschaft	PI	SE	3		1,4		1,07 (16 UE)	1,4

Kurzzeichen:	Modulthema:		
PB 704	Demokratiebildung und Extremismusprävention		
Hochschullehrgang:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Politische Bildung		1 Semester / einmal	
Modulniveau:		ECTS- Anrechnungspunkte:	Semester:
Hochschullehrgang		3,2	4.
Kategorie:			
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
x			
Basismodul		Aufbaumodul	
x			
Verbindung zu anderen Modulen:			
Alle			
Bei hochschullehrgangsübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Hochschullehrgangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erfüllung der Zulassungskriterien			
Bildungsziele:			
<p>Die Studierenden setzen sich mit unterschiedlichen Demokratiebegriffen auseinander und entwickeln ein Verständnis für die verschiedenen Gefahren für die Demokratie. Sie beschäftigen sich mit Strategien und Organisationen, die im Sinne der Prävention tätig werden, und setzen diese mit ihren Erfahrungen an ihren Schulstandorten in Beziehung. Auf dieser Basis planen sie entsprechende Unterrichtsvorhaben und setzen sie in die Praxis um. Bei der Abschlussveranstaltung werden Unterrichtskonzepte nach dem Best-Practice-Prinzip präsentiert.</p>			
Bildungsinhalte:			
<u>SE: Demokratiebildung und Partizipation</u>			
<ul style="list-style-type: none"> - Demokratiebegriff - Identitäten und Politik - Demokratische Werte, Grund-, Menschen-, Kinder- und Minderheitenrechte - Politische Partizipation und Engagement - Integration und Inklusion 			

SE: Demokratiegefährdung und Extremismusprävention

- Politik(er/innen)verdrossenheit, Umgang mit Stammtischparolen
- Formen von Populismus
- Demokratiegefährdende Strömungen: Antisemitismus, Fundamentalismus, Rassismus u. ä.
- Präventionsarbeit in und außerhalb der Schule

UE: Projektpräsentation und Abschluss

- Vorstellen von Unterrichtskonzepten

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Studierenden

- setzen sich mit unterschiedlichen Demokratiebegriffen auseinander
- reflektieren über die Auswirkungen verschiedener biografischer Hintergründe auf das individuelle Demokratieverständnis
- wissen über Möglichkeiten politischer Partizipation Bescheid
- verstehen die Hintergründe demokratiegefährdender Strömungen und entwickeln Strategien, um diesen zu begegnen
- kennen verschiedene Organisationen, die im Sinne der Demokratiebildung und Extremismusprävention tätig sind, und können deren Angebote für ihren Unterricht nutzbar machen

Lehr- und Lernformen:

Seminare, Übung

Leistungsnachweise:

Lehrveranstaltungsprüfungen: Die positive Beurteilung der Lehrveranstaltungen erfolgt durch aktive Teilnahme und die Erstellung und Erprobung von Unterrichtskonzepten. Bei der Abschlussveranstaltung werden Unterrichtskonzepte nach dem Best-Practice-Prinzip präsentiert.

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS Anrechnungspunkte
Modul 4: PB 704					BW	FWD	PPS	2,47	3,2
Demokratiebildung und Extremismusprävention								(18,5 %) =	
								37	
								UE	
834PB704x1	Demokratiebildung und Partizipation	PI	SE	4		1,4		1,07 (16 UE)	1,4
834PB704x2	Demokratiegefährdung und Extremismusprävention	PI	SE	4		1,4		1,07 (16 UE)	1,4
834PB704x3	Projektpräsentation und Abschluss	PI	UE	4		0,4		0,33 (5 UE)	0,4

8. Prüfungsordnung

8.1 Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung umfasst hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das vorliegende Curriculum. Darüberhinausgehende allgemeine Bestimmungen sind der Prüfungsordnung für Hochschullehrgänge, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg i.d.g.F., zu entnehmen.

8.2 Allgemeine ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Für dieses Curriculum sind keine ergänzenden Bestimmungen vorgesehen.

8.3 Den Abschluss betreffende ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Für den Abschluss des Hochschullehrgangs ist der Nachweis der positiven Absolvierung sämtlicher Lehrveranstaltungen des Hochschullehrgangs sowie die positive Beurteilung der zu erstellenden Unterrichtskonzepte und der Abschlusspräsentation erforderlich.

Zu den einzelnen Lehrveranstaltungen ist jeweils ein Unterrichtskonzept zu einem der behandelten Themen zu erstellen und nach Möglichkeit im Unterricht durchzuführen und zu reflektieren. Dabei sind die didaktischen Prinzipien der Politischen Bildung zu beachten. Die Präsentation sogenannter Best-Practice-Beispiele erfolgt in der Abschlussveranstaltung im vierten Semester.

8.4 Abschluss des Hochschullehrgangs und Höchststudiendauer

Der Hochschullehrgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Module positiv abgeschlossen wurden. Gemäß § 39 Abs. 6 HG ist als Höchststudiendauer die folgende vorgesehen: die mindestens vorgesehene Studienzeit zuzüglich zwei Semester.

8.5 In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg am 1. Oktober 2023 in Kraft.

Feldkirch, 31. Jänner 2023

Rektor

Univ.-Doz. Dr. Gernot Brauchle